

1.000 Euro für die DLRG

Meyer Mönchhof lobt die Lebensretter

Selbstüberschätzung ist ein häufiger Grund für Badeunfälle – mit schwersten Folgen für das eigene fahrlässige Verhalten. Doch auch viele Eltern stufen die schwimmerischen Fähigkeiten ihrer Kinder falsch ein. Dabei kann mindestens jeder zweite Grundschüler gar nicht oder nur unsicher schwimmen. Das hat eine Forsa-Umfrage der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ergeben. „In diesem Jahr haben wir bislang weniger Badeunfälle zu verzeichnen“, sagt Nicola Dubacher vom DLRG. Die Pressereferentin nennt als mögliche Gründe den bislang durchwachsenen Sommer.

Die DLRG rät Eltern ihren Nachwuchs bereits mit drei bis vier Jahren an das Element Wasser heranzuführen und an das Bewegen im Wasser zu gewöhnen. Die Teilnahme an einem Anfängerkursus ist ab fünf Jahren ideal. Auch nach dem Erlangen des ersten

Schwimmabzeichens sollte die Eltern das Schwimmen weiter regelmäßig mit ihrem Nachwuchs üben.

In den diesjährigen Sommerferien bekamen die DLRG-Landesverbände Bremen und Niedersachsen Unterstützung von ungewöhnlicher Seite. Thomas Stockinger, Geschäftsführer von Bäcker Meyer Mönchhof bot in allen 72 Filialen von Tenter's Backhaus und Meyer Mönchhof Ferien-Angebote an, bei denen pro Aktions-Verkauf 20 Cent an die DLRG gingen.

Thomas Stockinger rundete die Summe auf 1.000 Euro auf und übergab die Spende am Montag an Martin Reinke (Landesverband Bremen) und Jürgen Seiler (Landesverband Niedersachsen). Zusätzlich zum Geldsegen freuten sich die Beteiligten über die Aufmerksamkeit. „Ich wurde vielfach in Bremen darauf angesprochen“, sagt Reinke.

(bsu)



Thomas Stockinger, Geschäftsführer von Meyer Mönchhof hatte am Montag Nicola Dubacher, Jürgen Seiler und Martin Reinke (alle DLRG) zu Gast.

Foto: Konczak